

# Immer mehr Bürger überschuldet

Schuldnerberatung begleitet eine wachsende Zahl von Klienten. Zahlreiche Haushalte können nicht mal ihre Stromrechnung bezahlen

Von Theo Körner

Fast jeder fünfte Herner Bürger über 18 Jahre ist überschuldet. Nach aktuellen Daten des Dienstleisters Creditreform liegt unter den Erwachsenen die Zahl der Betroffenen bei 17,85 Prozent. Herne gehört nach Bremerhaven, Wuppertal und Pirmasens zu den Städten mit den höchsten Überschuldungsquoten ihrer Einwohner.



**„Wir haben 532 Frauen und Männer umfassend betreut.“**

**Andrea Leyk**, Geschäftsführerin Schuldnerberatung



**Aus der Schuldenfalle herauszukommen, ist meist gar nicht so einfach. Die Schuldnerberatung hilft ihren Klienten und sucht nach möglichen Auswegen.**

FOTO: INGO OTTO

Bürger, die in brenzligen Situationen stecken oder Gefahr liefen, in die Schuldenspirale zu geraten.

Der Verlust des Arbeitsplatzes, Trennung oder Scheidung vom Lebenspartner sowie eine Erkrankung, die dazu zwingt, den Beruf aufzugeben, sind wesentliche Gründe für eine Verschuldung. Ferner beobachtet man aber auch, dass aus unterschiedlichen Gründen Menschen weniger Einkommen haben, erklärt Christoph Hytroski, Anwalt der Schuldnerberatung.

Einige Entwicklungen sind nach seinen Worten bedenklich: Immer

mehr Leute wenden sich an die Beratungsstelle, weil sie ihre Stromrechnung nicht mehr bezahlen können. In der Kreide stehen die Schuldner dann oftmals ausschließlich bei ihrem Energieversorger. Nach Einschätzung von Leyk und Hytroski liegt die Ursache in den Berechnungsgrundlagen des Arbeitslosengeldes II. Durchschnittlich komme eine einzelne Person pro Monat auf Stromkosten von 50 Euro. In den Regelsätzen für Hartz IV sei aber lediglich ein Betrag von 35,01 Euro einkalkuliert, mit der der Bezieher neben

Strom auch noch seine Wohnungsausstattung und -instandhaltung bezahlen solle. Die Schuldnerberatung verhandelt mit Versorgern, damit sie den Strom für den säumigen Zahler nicht abschalten.

Ferner beobachten Leyk und Hytroski, dass Mieter, die nicht regelmäßig zahlen, häufiger Schwierigkeiten mit dem Vermieter bekommen. Aufgrund der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt sähen sich Hausbesitzer in der Lage, ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. „Sie gehen davon aus, besser zahlende Mieter zu finden“, so der Anwalt.

Darüber hinaus appelliert er an die gesetzlich Krankenversicherten. Immer öfter komme es vor, dass in bestimmten Lebensphasen nicht eingezahlt werde, obwohl das notwendig sei. Die Krankenkassen fordern aber, so Hytroski, die Beträge später zurück. „Das können fünfstelligen Summen sein“.

## Bürger sollen Beratungsstelle frühzeitig aufsuchen

■ Bürger können und sollten sich schon an die Schuldnerberatung wenden, **wenn sich finanzielle Engpässe abzeichnen**, betont Anwalt Hytroski, „beispielsweise vor

einem Jobverlust“.

■ Der Begriff „**überschuldet**“ bedeutet laut Creditreform, dass die Einnahmen die Ausgaben und

Zahlungsverpflichtungen nicht mehr decken.

■ **Kontakt:** HER 9949860, [www.schuldnerberatung.de](http://www.schuldnerberatung.de)